

--- Ansprache 01. Juli 2023 ---

Liebe Gäste, liebe Freunde, Genossen!

Wir sind an diesem Sommerabend zusammengekommen, um Musik zu hören, die uns gefällt, gut zu essen und zu trinken. Wir sind auch zusammengekommen, um uns
5 miteinander zu unterhalten, um neue Bekanntschaften zu schließen und neue Freunde zu finden. Im Namen der Initiative *Frieden mit Russland* aus Hannover heiße ich Euch herzlich willkommen!

Aber wir sind auch in einer Zeit zusammengekommen, in der die Kriegsgefahr in
10 Europa enorm zugenommen hat, in der das Risiko eines großen Kriegs besteht, bei dem sich Deutschland, als Teil der NATO-Kriegskoalition, und Russland in einem „heißem“ Krieg gegenüberstehen würden. **Dazu darf es nicht kommen!**

Die Verfälschung der Geschichte hat Ausmaße angenommen, die bisher unvorstellbar
15 waren. So wird versucht, die antifaschistische Befreiungstat der Sowjetunion und der Roten Armee zu schmälern und in den Dreck zu ziehen. Der sog. Wertewesten, Leute wie Baerbock, Habeck, Klingbeil und Kiesewetter, haben kein Problem damit, gemeinsame Sache mit dem Regime in Kiew zu machen, dass „seine“ Nationalhelden in Leuten wie Bandera sieht, in blutigen Handlangern des Hitlerfaschismus,
20 den Anführern von antisowjetischen, antirussischen, antijüdischen und antipolnischen Mörderbanden. Die Ideologie dieser Leute war die Ideologie der „Herrenmenschen“ gegenüber den Völkern der Sowjetunion und des Ostens. Diese Herrenmenschen-Ideologie findet sich heute, modisch verpackt, in den Hassphantasien der Asow-Bewegung und ähnlicher Strukturen in der Ukraine wieder.

25

Am 22. Juni 1941 überfiel die Hitler-Wehrmacht unter Bruch des deutsch-

--- Ansprache 01. Juli 2023 ---

sowjetischen Nichtangriffsvertrags die Sowjetunion. Noch an diesem Tag hielt
30 W. M. Molotow im Auftrag der Sowjetregierung seine historische Rundfunkrede *An
die Bürger und Bürgerinnen der Sowjetunion!*, in der er ungeschminkt über den
Überfall Hitler-Deutschlands sprach. Diese Rede endet mit den Worten: „**Unsere
Sache ist eine gerechte Sache. Der Feind wird zerschmettert werden. Der Sieg
wird unser sein.**“

35
Wir wissen heute, dass sich diese Sätze bewahrheitet haben. Aber wir wissen auch,
dass es der Roten Armee erst im Winter 1941 gelang, die deutschen Truppen vor
Moskau unter großen Opfern zum Stehen zu bringen. Wir wissen heute, dass dieser
Sieg ca. 27 Millionen sowjetischen Menschen das Leben gekostet hat.

40
Ich meine, dass die Ereignisse des Sommers 1941 den Schlüssel zum Verständnis der
Entscheidung der heutigen russischen Führung zur militärischen Intervention in der
Ukraine liefern. Spätestens seit dem Münchner Abkommen 1938 war sich die
sowjetische Führung darüber im Klaren, dass ein militärischer Zusammenstoß mit
45 Hitler-Deutschland unvermeidlich war. Alle politischen, wirtschaftlichen und
militärischen Aktivitäten dieser Periode waren von dem Gedanken getragen, Zeit zur
Vorbereitung auf diesen unvermeidlichen Zusammenstoß zu gewinnen.

Dennoch unterlief der sowjetischen Führung im Sommer 1941 eine schwerwiegende
50 Fehleinschätzung über den bevorstehenden Angriff. Wir wissen heute, dass der
sowjetischen Führung mehr als zwanzig Hinweise auf einen unmittelbar
bevorstehenden Angriff vorlagen. Stalin handelte nicht leichtfertig, er kam jedoch zu
der fehlerhaften Beurteilung, dass es sich dabei um eine deutsche Finte handelte. Um
Hitler keinen Vorwand für den Beginn des Krieges zu geben, wurden auch
55 naheliegendste militärische Maßnahmen zur Sicherung der Landesgrenze unterlassen.

Diese historische Tragödie ist der derzeitigen russischen Führung nur zu geläufig. Der Versuch, im Dezember 2021 eine vertragliche Regelung mit der NATO und den USA über die Respektierung der *Roten Linien* Russlands zu treffen, war der Versuch,
60 eine militärische Auseinandersetzung zu verhindern, aber auch, nie wieder eine Tragödie wie im Sommer 1941 zuzulassen. Im Kern ging und geht es darum, zu verhindern, dass die Ukraine zu einem NATO-Aufmarschgebiet und Stationierungsgebiet von modernen, hoch-mobilen Atomwaffen im Süden Russlands wird. Die Vorschläge der heutigen russischen Führung wurden von den führenden NATO-
65 Staaten hochmütig vom Tisch gewischt. Über die Frage der Vermeidbarkeit oder Unvermeidbarkeit der russischen Militärintervention vom 24. Februar 2022 wird die Geschichte entscheiden. Über die Beweggründe für diese Entscheidung kann es keinen Zweifel geben.

70 Auch darüber kann es keinen Zweifel geben, dass wir jetzt eine Situation erleben, in der die aggressivsten Kräfte der NATO, das sind die Regierungen der USA, Großbritanniens und Polens, den Krieg gegen Russland mit allen Mitteln anheizen: Mit der Lieferung von immer gefährlicheren modernen Waffen, mit der Ausbildung von ukrainischem Militärpersonal, mit Geheimdienst- und militärischen Führungs-
75 informationen. Hinzu kommt die Finanzierung des ukrainischen Regierungsapparats und, speziell, des umfangreichen, professionellen Propaganda-Apparats der ständig Lügen und Falschinformationen verbreitet.

Die deutsche Bundesregierung unter Scholz und Habeck folgt in vasallenhafter
80 Manier dem Kriegskurs, den die US-Regierung unter Biden vorgibt. Russland ruinieren! – das ist die Parole, die die deutsche Außenministerin in völliger Überschätzung der Möglichkeiten „des Westens“ in die Welt hinausposaunt. Es ist

--- Ansprache 01. Juli 2023 ---

Kurs dieser Regierung, die Kosten des Krieges gegen Russland der eigenen Bevölkerung aufzubürden. Diese Regierung ist nicht einmal in der Lage, die eigenen, 85 legitimen Interessen gegenüber dem aggressiven US-Kurs durchzusetzen: So gibt es keinen vernünftigen Zweifel daran, dass die US-Regierung hinter der Sprengung der Nord-Stream-Pipelines steckt, aber die Bundesregierung schweigt zu diesem kriminellen Akt. Die „grünen“ Energiewende-Propagandisten reiben sich die Hände: Die wirtschaftlich ruinösen Konzepte sog. grüner Energieerzeugung stellen sich – 90 welch Wunder! – auf einmal als wirtschaftlich dar.

Die große Mehrheit der Menschen in Deutschland unterstützt diese Politik der Bundesregierung nicht. Vielmehr überwiegt die Sorge, in diesen Krieg hineingezogen zu werden und die Lasten des Krieges in Form von Inflation, von irrsinnigen Sprit- 95 und Heizungskosten bezahlen zu müssen. Noch folgt aus dieser Ablehnung des Kriegskurses der Scholz-Habeck-Regierung und der anderen US-hörigen Kriegstreiber kein aktiver Widerstand. Genau das ist jedoch erforderlich: Aktiver Widerstand gegen den Kriegskurs in den Betrieben und auf den Straßen in Deutschland!

100

105

In dieser Situation haben, so meine ich, diejenigen, die aktiv für den Frieden und 110 Freundschaft zwischen Deutschland und Russland eintreten, eine besondere Verantwortung. Die Gründe, für den Frieden zwischen Deutschland und Russland

einzutreten, können dabei ganz unterschiedlich sein:

- persönliche Verbindungen nach Russland, zu Familien und Freunden;
- 115 • oder die Kenntnis der geschichtlichen und politischen Zusammenhänge, die Lehre aus der Geschichte, dass den glücklichen Perioden unserer gemeinsamen Geschichte ein friedliches, respektvolles Verhältnis zwischen beiden Ländern zugrunde lag
- oder auch aktives Eintreten für eine multipolare, gleichberechtigte
120 Weltordnung.

Es geht, kurz gesagt, darum, die deutsche Unterstützung des mafiösen, menschenverachtenden Regimes in Kiew zu beenden:

- Keine Waffenlieferungen aus Deutschland, keine Ausbildung von
125 Militärpersonal durch Deutschland!
- Keine politische und wirtschaftliche Unterstützung des Regierungs- Polizei- und Geheimdienstapparats in Kiew!

**Die Sache des Friedens zwischen Deutschland und Russland ist eine richtige,
130 eine gerechte Sache.**

Die Kriegstreiber in Deutschland handeln gegen die Interessen der Menschen in unserem Land; sie werden unterliegen.

**Seien wir zuversichtlich, seien wir standhaft, arbeiten wir für das gemeinsame Handeln aller Kräfte des Friedens – so werden wir den Kriegstreibern in den
135 Arm fallen; so werden wir erfolgreich sein.**